

Politischer Abend

18. Mai 2011

18.30 Uhr

ZUCKER & SALZ

Dokumentarfilm von Tobias Kriele und Martin Broschwitz, BRD/Cuba 2010, 34 Min, OmU

Nach dem Sieg der kubanischen Revolution gehen tausende junger KubanerInnen in die Sierra Maestra, um als Freiwillige die Landbevölkerung zu unterrichten.

Angela, Elena, Ana und später María schließen dort eine Freundschaft fürs Leben. Sie kehren nach Havanna zurück, studieren gemeinsam, unterrichten ehemalige Prostituierte und Dienstmägde, heiraten, gründen Familien, übernehmen Verantwortung in der Revolution und erleben schwierige Zeiten. Im fünfzigsten Jahr ihrer Freundschaft erzählen sie, wie sie zu dem wurden, was sie heute sind – und ermöglichen so einen Einblick in ein halbes Jahrhundert gelebter Geschichte des Alltags der kubanischen Revolution.

19.30 Uhr

MISSION AGAINST TERROR

von B. Dwyer und R. Ruiz, Irland/Cuba 2004, 48 Min, OmU

Dokumentarfilm über den jahrzehntelangen antikubanischen Terrorismus, seine Unterstützer und die als „Cuban 5“ bekannten Kubaner, die 1998 in den USA verhaftet wurden, als sie zur Verhinderung weiterer Anschläge radikale exil-kubanische Gruppen in Miami unterwanderten und ihre Ergebnisse den US-Behörden übermittelten. In einem unfairen Prozess, ohne Berücksichtigung von Gegenbeweisen, wurden sie zu Haftstrafen bis hin zu zweimal lebenslänglich verurteilt. Seit Jahren setzen sich internationale Menschenrechtsgruppen und prominente Unterstützer, darunter zehn NobelpreisträgerInnen, für die Freilassung der fünf Kubaner ein.

20.30 Uhr

GESPRÄCHSRUNDE

mit José Carlos Rodríguez, Leiter der Außenstelle der kubanischen Botschaft in Bonn

Abend

28. Mai 2011

mit Daniel Díaz Torres, Regisseur

Eduardo del Llano, Drehbuchautor und Regisseur

19 Uhr

LISANKA

Regie: Daniel Díaz Torres, Drehbuch: D. Díaz Torres und Eduardo del Llano, Cuba 2009, 93 Min, OmeU

Das kleine Dorf Veredas befindet sich in der Nähe eines sowjetischen Stützpunkts, wo im Cuba des Jahres 1962 auch Raketen lagern. Lisanka ist eine junge Traktorfahrerin und die schönste und meistbegehrte junge Frau der Gegend. Sergio und Aurelio, zwei junge Männer mit konträren politischen Überzeugungen kämpfen um ihre Gunst und gegeneinander. Doch dann kommt eine Truppe sowjetischer Soldaten in den Ort, unter ihnen Volodia, der dritte Rivale, der binnen kürzester Zeit Lisanka den Kopf verdreht und zur Bedrohung für Sergio und Aurelio wird. Das tägliche Leben im Dorf und das von Lisanka werden völlig aus dem Gleichgewicht gebracht. Kurz darauf bricht die „Oktoberkrise“ aus und das Dorf steht plötzlich im Rampenlicht der Weltöffentlichkeit.

Der Film macht sich über alles und alle lustig: über die Kubaner und die Sowjets, über Revolutionäre und Reaktionäre, über Kirche und Kommunisten ... und peu á peu entsteht vor unseren Augen eine „pittoreske Insel mit einer begehrten jungen Frau, deren drei Mochtegernliebhaber ihre erotische Entflammtheit hinter immer neuen überkandidelten patriotischen Großtaten zu verstecken suchen; einem Pastor, der die Seinen retten möchte; einem politischen Anführer, der sich die Welt einverleiben will; Vielversprechend ist die Wahl des Komödiengenres, um von einem Thema zu erzählen, das die Welt seinerzeit an den Rand des Abgrunds brachte.“ (Juan Antonio García Borrero, Filmkritiker aus Cuba).

20.30 Uhr

GESPRÄCHSRUNDE

mit Daniel Díaz Torres und Eduardo del Llano

21.30 Uhr

KURZFILME *OmU*

von Eduardo del Llano: skurril, witzig, nachdenklich

Spielfilme

1. Juni 2011

19 Uhr

LA ANUNCIACIÓN

Regie: Enrique Pineda Barnet, Cuba 2009, 96 Min, OmeU

Die Spiritistin Amalia ist seit kurzem verwitwet. Sie teilt die Wohnung mit ihrem zehnjährigen Enkel Cristobal und mit ihrem jüngsten Sohn Mayito, einem Bohemien, Musiker und Poet. Sie hat zwei weitere Kinder: Ricardo, ein revolutionärer Ingenieur, der in einem bescheidenen Provinznest wohnt und arbeitet und die Architektin Margarita, die seit vielen Jahren in den USA lebt und dort Familie hat. Amalia ruft die getrennte Familie zusammen, um das Testament ihres verstorbenen Gatten zu verlesen. Nun prallen unterschiedlichste Biografien, Lebensstile und Weltanschauungen aufeinander.

LA ANUNCIACIÓN ist „... eine intime und epische Parabel über die cubanische Familie in der heutigen Zeit ...“, in einem bestimmten historischen Kontext, der diese Familie und ihre Mitglieder seit 50 Jahren geprägt hat ...“ (Pedro R. Noa in Cine Cubano, No. 172)

21 Uhr

CLANDESTINOS

Regie: Fernando Pérez, Cuba 1987, 91 Min, dtF

Havanna, kurz vor dem Sturz des Batista-Regimes. Überall finden sich junge Menschen zum Widerstand gegen das von den USA unterstützte Batista-Regime zusammen, ohne Kontakt zum organisierten Widerstand zu haben. Deshalb versucht Ernesto seine Erfahrungen im Widerstandskampf weiterzugeben an die Gruppe um das Liebespaar Pino und Carmen, Sergio, dem Dicken und Nereida. Während eines Baseballspiels entfaltet die Gruppe Transparente, auf denen sie zum Sturz der Diktatur aufruft. Nicht ungestraft – denn sie werden verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Nachdem sie sich freigekämpft haben, setzen sie sofort ihre Aktionen fort. Sie leben in ständiger Gefahr, entdeckt zu werden.

Ein realistisch erzähltes Revolutionsdrama über Havanna in den 1950er Jahren, das an seine namenlosen Helden erinnern will.